

Im heutigen Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Pforzheim konnte man leider, die sich vor dem Spiel darstellenden Vorteile nicht nutzen. Man verlor mit 27:23 in heimischer Halle in Blankenloch.

Da der Gegner ersatzgeschwächt nur mit 6 Spielerinnen angereist war, passten wir uns dieser Situation an und spielten auch mit einem Spieler weniger. Die Ersatzbank vom Turnerbund war entsprechend leer, wohingegen unsere gut besetzt war.

Eigentlich hätte man daher davon ausgehen können, dass das gewohnt schnelle, bewegungsreiche Spiel unserer Mannschaft, in Kombination mit der Möglichkeit munter durch zu wechseln uns zum Vorteil gereichen sollte. Eigentlich sollte es möglich sein, die gewohnten Lücken noch einfacher und größer aufzureißen. Und im Laufe des Spiels sollte es sich auch konditionell bemerkbar machen, dass die Pforzheimer Mädchen durchspielen mussten.

Jedoch schienen die SG-Mädels mit dieser Situation nur bedingt zurecht zu kommen. Hätte man ihnen gar nicht gesagt, dass jeweils eine Spielerin weniger auf dem Feld stehen würde, hätten sie vielleicht in gewohnter Manier das Altbekannte heruntergespielt. Das wäre wahrscheinlich erfolgsversprechender gewesen.

So wurde aber aus einem ausgeglichenen Beginn ein Ein-Tore-Rückstand, ein Zwei-Tore-Rückstand, ein Drei-Tore-Rückstand,.....

Man schaffte es zwar auch zwischendurch auf ein Tor wieder heranzukommen. Allerdings wurde der Weg zu oft durch die zugestellte Mitte gesucht. Und wenn dann mal die freie Spielerin gesehen wurde hatte man leider Wurfpech bzw. Pfosten- und Lattentreffer.

Leider wurde das faire Verhalten, die Spieleranzahl anzupassen, nicht belohnt und wir mussten uns nach 50 Minuten geschlagen geben.





